

### TOP 1 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

#### Sitzungsverlauf:

Gemäß § 35 Abs. 1 Satz 4 der Gemeindeordnung sind die in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse in der nächsten öffentlichen Sitzung bekanntzugeben, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen.

In der nichtöffentlichen **Sitzung des Gemeinderats am 27.09.2012** wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Die Stadt Schwetzingen verkauft zwei Erbbaugrundstücke in der Duisburger Straße.

In der nichtöffentlichen Sitzung des **Technischen Ausschusses am 04.10.2012**

Die Miteigentümergeinschaft der Ederer Passage hatte vorgeschlagen, den Boden zu erneuern. Diese Erneuerung hätte Kosten in Höhe von ca. 100 000 EUR verursacht. Der Technische Ausschuss hat es abgelehnt, sich an den Kosten zu beteiligen, da der Boden keinerlei Schäden aufweist.

Die weiteren Themen des Technischen Ausschusses sowie des **Verwaltungsausschusses vom 11.10.2012** sind Gegenstand der heutigen bzw. einer der nächsten Sitzungen.

**TOP 2    Bürgerfragestunde**

**Sitzungsverlauf:**

Keine Anfragen.

**TOP 3 Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2013  
Vorlage: 1251/2012**

**Sitzungsverlauf:**

Eine Zusammenfassung der Ausführungen des Oberbürgermeisters zur Einbringung des Haushaltes ist als Anlage beigefügt.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt den Entwurf der Haushaltssatzung 2013 zur Kenntnis und verweist ihn zur Beratung an den Verwaltungsausschuss.

**Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 4 Konzessionsvertrag Strom- Öffentliche Bekanntmachungspflicht über das Auslaufen des Vertrags zum 31.12.2014  
Vorlage: 1244/2012**

**Sitzungsverlauf:**

Der Vorsitzende erläutert die näheren Einzelheiten. Mit der Bekanntmachung werde jetzt ein öffentliches Verfahren zur späteren Vergabe der Konzession in Gang gesetzt.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, das Auslaufen des derzeitigen Stromkonzessionsvertrag zum 31. Dezember 2014 und die Bereitschaft, einen neuen Stromkonzessionsvertrag zu schließen, sobald als möglich im elektronischen Bundesanzeiger bekanntzumachen.

Der beiliegende Bekanntmachungstext wird genehmigt.

**Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 5      Abschluss eines Konzessionsvertrages zwischen der Stadt Schwetzingen  
                 und den Stadtwerken Schwetzingen GmbH & Co. KG  
                 Vorlage: 1245/2012**

**Sitzungsverlauf:**

Sachvortrag des Vorsitzenden.

Ohne weitere Stellungnahmen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt den Abschluss des beiliegenden Fernwärme-Gestattungsvertrages zwischen der Stadt Schwetzingen und den Stadtwerken Schwetzingen GmbH & Co. KG rückwirkend zum 1. Januar 2006.

Der Beschluss ist gemäß § 108 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) dem Regierungspräsidium als Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen.

**Ja 23    Nein 1    Enthaltung 0    Befangen 0**

**TOP 6 Vereinbarung über die Zusammenarbeit der Freiwilligen Feuerwehren  
Oftersheim und Schwetzingen  
Vorlage: 1243/2012**

**Sitzungsverlauf:**

Der Vorsitzende erläutert die Einzelheiten der vorgesehenen Zusammenarbeit. Dies sei ein wichtiger erster Schritt mit starker Symbolkraft.

Anschließend folgt die Stellungnahme von Stadtrat Imhof, der für alle Fraktionen spricht. Er betont, dass es eigentlich eine Selbstverständlichkeit sei, dass Kommunen zusammenarbeiteten. Das erwarte der Bürger. Der heute vorliegende Beschluss sei ein erster Schritt zu einer verbesserten Zusammenarbeit der Gemeinden. Ein Blick in die Historie zeige, dass man bereits vor 40 Jahren schon markante Schritte zur intensiveren Zusammenarbeit gewagt habe. Die damals gegründeten Zweckverbände und Vereine würden heute noch sehr erfolgreich arbeiten. Man brauche zukünftig weitere Dimensionen der Zusammenarbeit und müsse dabei alle Möglichkeiten nutzen, zumal die Strukturen über die angesprochenen Zweckverbände ja schon da seien.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt dem Abschluss einer Vereinbarung über die Zusammenarbeit der Freiwilligen Feuerwehren Oftersheim und Schwetzingen zu.

**Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 7 1. Änderungssatzung der Satzung über die Benutzung der Stadtbibliothek  
Vorlage: 1213/2012**

**Sitzungsverlauf:**

Der Vorsitzende und der Gemeinderat greifen den Änderungswunsch von Stadtrat Abraham auf, die Vergünstigungen generell auf Empfänger von Leistungen nach dem SGB II auszudehnen. Der Satzungsvorschlag wird entsprechend modifiziert und zur Abstimmung gestellt.

**Beschluss:**

1. Die 1. Änderungssatzung der Satzung über die Benutzung der Stadtbibliothek Schwetzingen vom 20. Oktober 2011 wird beschlossen.
2. Die Satzung tritt am 1. November 2012 in Kraft.

**Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 8    Ausbau Außerschulisches Betreuungsangebot - Aktuelle Entwicklung  
Vorlage: 1247/2012**

**Sitzungsverlauf:**

Der Vorsitzende erläutert die Entwicklung am Ausbau des Außerschulischen Betreuungsangebots, die wirklich sehr bemerkenswert sei. Ein schöner Nebeneffekt sei, dass die Südstadtschule jetzt auch offizieller Hort sei.

Stadtrat Dr. Sommer erkennt in seiner Stellungnahme, dass die Zahlen den Bedarf deutlich belebten. Daher stelle niemand den Verwaltungsvorschlag in Frage. Ein Kompliment richtet er auch an die Betreuer der Außerschulischen Betreuung, die eine wichtige Aufgabe wahrnehmen würden.

**Beschluss:**

1. Die gestiegenen Betreuungszahlen in der Außerschulischen Betreuung der Südstadt- und Zeyherschule werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Personalanpassung in der Südstadtschule zum 01.11.2012 um zusätzliche 5,5 Stunden sowie die Einstellung einer Hauswirtschaftskraft mit 10 Stunden wird genehmigt.
3. Die Einrichtung einer Nachmittagsbetreuung in der Zeyherschule zum 01.11.2012 wird befürwortet und die Personalanpassung um zusätzliche 20 Stunden genehmigt.
4. Die überplanmäßigen Ausgaben im Jahr 2012 ff auf der Haushaltsstelle 1.2910.400000 werden bewilligt.

**Ja 24    Nein 0    Enthaltung 0    Befangen 0**



**TOP 9    Bebauungspläne**

**TOP 9.1 Bebauungsplan Nr. 87 "Westlich der Hockenheimer Landstraße" -  
Behandlung der Anregungen, Offenlagebeschluss, etc.  
Vorlage: 1239/2012**

**Sitzungsverlauf:**

Der Vorsitzende informiert über das vorausgegangene Verfahren. Es konnten viele Einwendungen, z. B. der Eigentümer, berücksichtigt werden, sofern im Einzelfall nicht übergeordnete Interessen den Vorrang erhalten mussten. Insgesamt sei der Bebauungsplan ein wichtiges Instrument zur Sicherung des Standortes.

**Beschluss:**

1. Die zum Bebauungsplan „Westlich der Hockenheimer Landstraße“ vorgebrachten und mit einer Stellungnahme versehenen Anregungen werden zur Kenntnis genommen. Die von der Verwaltung geäußerten Stellungnahmen werden unter Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander berücksichtigt.
2. Der Entwurf des Bebauungsplans „Westlich der Hockenheimer Landstraße“ in der Fassung vom 04.10.2012 wird gebilligt und nach § 3 Abs.2 BauGB öffentlich ausgelegt. Die nach § 4 Abs. 2 BauGB Beteiligten werden von der Auslegung benachrichtigt.
3. Der Entwurf der zusammen mit dem Bebauungsplan aufgestellten Örtlichen Bauvorschriften in der Fassung vom 04.10.2012 wird gebilligt und nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

**Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 9.2 Bebauungsplan Nr. 84 "Gewerbe südlich der Marstallstraße" -  
Satzungsbeschluss  
Vorlage: 1240/2012**

**Sitzungsverlauf:**

Der Vorsitzende stellt fest, dass das Bebauungsplanverfahren insgesamt konstruktiv und mit relativ wenig Aufwand abgeschlossen werden konnte. Bezüglich der Zone B habe man noch auf Wunsch des Gemeinderats reagiert und die dort zulässige Höhe reduziert. Die wichtige Versorgungsfunktion des Standortes für die naheliegenden Stadtteile sei ebenfalls gesichert.

**Beschluss:**

1. Den Abwägungsvorschlägen der Verwaltung zu den Ergebnissen der Einholung der Stellungnahmen der Behörden und der sonstigen Träger Öffentlicher Belange im Rahmen der öffentlichen Auslegung wird zugestimmt.
2. Der Bebauungsplan Nr. 84 ‚Gewerbe südlich der Marstallstraße‘ in der Fassung vom 04.10.2012 wird nach § 10 BauGB als Satzung beschlossen.
3. Die bauordnungsrechtlichen Festsetzungen zum Bebauungsplan Nr. 84 ‚Gewerbe südlich der Marstallstraße‘ in der Fassung vom 04.10.2012 werden nach § 74 LBO als Satzung beschlossen.

**Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 9.3 Bebauungsplan Nr. 82 "Ehemaliges Ausbesserungswerk", 1. Teiländerung -  
Satzungsbeschluss  
Vorlage: 1242/2012**

**Sitzungsverlauf:**

Der Vorsitzende erläutert die grundsätzliche Regelungsfunktion des Bebauungsplans im Hinblick auf die Flächenveränderungen beim Gemarkungstausch und die Berücksichtigung der Ausgleichsflächen.

**Beschluss:**

1. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der berührten Behörden abgegebenen und eingeholten Stellungnahmen werden behandelt. Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander werden die zum Entwurf des Bebauungsplanes abgegebenen Stellungnahmen nicht berücksichtigt, soweit Änderungen nicht nachstehend aufgeführt und in den Satzungsentwurf übernommen wurden.
2. Der (entsprechend geänderte) Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 82 „Ehemaliges Ausbesserungswerk“ - 1. Teiländerung -, einschließlich Begründung, wird in der Fassung vom 19.09.2012 nach § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

**Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 10    Abwasserbeseitigung - Wiederholung der Eigenkontrollverordnung Bereich Nordstadt  
Vorlage: 1219/2012**

**Sitzungsverlauf:**

Der Vorsitzende erläutert den Verwaltungsvorschlag. Er betont die wichtige Funktion der Eigenkontrollverordnung für den Schutz des Grundwassers. Nach dem Hirschacker sei jetzt die Nordstadt dran. Für die nächsten Jahre müsse man dann auch die Gebührensseite betrachten und gegebenenfalls auch eine Voldeckung bei den Abwassergebühren herstellen. Das sei aber nicht vor 2014 zu erwarten.

**Beschluss:**

Das Ergebnis der Untersuchung der abwassertechnischen Einrichtungen im Bereich der Nordstadt wird zur Kenntnis genommen.

Die notwendigen Sanierungsmaßnahmen belaufen sich nach Kostenvoranschlag auf 770.000 EUR brutto. Hierzu kommen Baunebenkosten und Kosten für die Straßenbauarbeiten.

**Ja 24    Nein 0    Enthaltung 0    Befangen 0**

**TOP 11 Straßen- und Kanalsanierungsmaßnahmen - Prioritätenliste  
Vorlage: 1233/2012**

**Sitzungsverlauf:**

Stadtrat Müller bittet in diesem Zusammenhang, die Gustav-Hummel-Straße in deren Verlauf, insbesondere im Bereich der Ludwigsstraße, bis zum Beginn der Berliner Straße wegen des schlechten Zustands genau zu untersuchen. Die Bewohner der Nordstadt könnten ja nicht über den "Turnerkreisel" in ihren Wohnbereich fahren und seien daher gezwungen, die Gustav-Hummel-Straße/Berliner Straße als Verbindungsstraße in die Nordstadt zu wählen. Diese Verbindung in die Nordstadt sei aber im Grunde nie als solche vorgesehen gewesen.

**Beschluss:**

Die Prioritätenliste zur Abarbeitung von Straßen- und Kanalschäden wird zur Kenntnis genommen.

Die Haushaltsmittel für den Zeitraum 2013 bis 2016 werden gemäß Prioritätenliste bereitgestellt.

**Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 12 Kolpinghalle - Dachsanierung -  
Vorlage: 1232/2012**

**Sitzungsverlauf:**

Erläuterungen des Oberbürgermeisters.

Keine weitere Aussprache.

**Beschluss:**

Die H+M Aluminium GmbH, Ankum, erhält den Auftrag zur Sanierung des Daches in der Kolpinghalle zum Angebotspreis in Höhe von 131.584,82 EUR brutto.

Die Abrechnung der Gesamtleistung ist im Haushaltsjahr 2012 nicht möglich. Die Restsummen in Höhe von ca. 60.000 EUR werden als Haushaltsrest in das Haushaltsjahr 2013 übertragen.

**Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 13 Prüfung der Bauausgaben Stadt Schwetzingen 2007 - 2010  
Vorlage: 1234/2012**

**Sitzungsverlauf:**

Der Vorsitzende erläutert, dass es sich um eine sehr umfangreiche Prüfung gehandelt habe, die der Verwaltung insgesamt ein positives Zeugnis ausgestellt habe. Sein Lob gehe an die Mitarbeiter und auch das Rechnungsprüfungsamt, das viele Vergaben bereits im Vorfeld aktiv mitbegleitet habe.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt den Prüfbericht der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg zu den Bauausgaben 2007 bis 2010 sowie die Stellungnahmen und Ergebnisse zur Kenntnis.

**Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**



### **TOP 14 Klimaneutrales Rathaus Schwetzingen, CO 2 Fußabdruck Vorlage: 1227/2012/1**

#### **Sitzungsverlauf:**

Der Vorsitzende erläutert den Verwaltungsvorschlag. Mit der bereits beschlossenen Stromumstellung habe man bereits einen ersten Schritt getan. Ein kompletter CO<sup>2</sup>-Ausgleich sei lokal derzeit nicht möglich. Hier sei es durchaus sinnvoll, gemeinsam mit den Stadtwerken die Restmenge mit einem Projekt vor Ort zu gestalten. Dennoch halte er es bis dahin für sinnvoll, ein geeignetes Projekt in anderen Ländern zu unterstützen, auch wenn man damit im eigentlichen Sinne nicht klimaneutral sei.

Stadtrat Dr. Förster findet, dass man sich hier hochgesteckte Ziele setze. Der globale Effekt sei wohl gering, aber unter lokalen Gesichtspunkten sei das Projekt auch im Hinblick auf die Vorbildfunktion sinnvoll und richtig.

Stadträtin Melkus gibt für ihre Fraktion ein klares „Ja“ zur CO<sup>2</sup>-Reduzierung, jedoch sei man ganz deutlich gegen einen marktüblichen Kauf von Emissionspapieren. Im Hinblick auf die Missbrauchsgefahr bei entsprechenden Zertifikaten halte man es für sinnvoll, lieber in lokale Projekte zu investieren.

Auch Stadtrat Dr. Manske sieht die erste Priorität bei Einsparungen im Rathaus, nicht beim freien Kauf von Zertifikaten.

Stadträtin Maier-Kuhn findet, dass die Dinge im Vorfeld nicht ganz klar gewesen seien, erkennt jedoch das Bemühen an, jetzt die Aktivitäten in die richtige Richtung zu betreiben. Auch sie wendet sich gegen den Kauf von Zertifikaten.

Stadtrat Dr. Sommer und Stadtrat Dr. Grimm halten es für sinnvoll abzuwarten, bis ein geeignetes Projekt in der Region vorliege. Der Vorsitzende stellt heraus, dass man auch bei Unterstützung eines Projekts im Ausland natürlich entsprechende Kriterien prüfe. Er halte es in diesem Fall für sinnvoll, lieber weniger als gar nichts zu tun.

Stadtrat Nerz hält ebenfalls nichts von einem „gekauften Schild“ zur CO<sup>2</sup>-Neutralstellung. Dies sei auch für die Bevölkerung so nicht nachvollziehbar. Auch er setze lieber auf Einsparungen.

Im Hinblick auf die kontroverse Diskussion wird zunächst über die Beschlussziffern 1 – 3 im Paket und separat über die Beschlussziffer 4 abgestimmt. Es ergibt sich eine einstimmige Annahme der Beschlussziffern 1 – 3. Die Abstimmung über Beschlussziffer 4 ergibt 13 Ja- und 11 Nein-Stimmen.

#### **Beschluss:**

1. Der Gemeinderat nimmt die Ergebnisse der Untersuchung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks im Rathaus zur Kenntnis.
2. Auf der Grundlage dieser Ergebnisse wird die Verwaltung beauftragt, innerhalb der kommenden fünf Jahre Maßnahmen zu erarbeiten und dem Gemeinderat zur Umsetzung und Entscheidung vorzuschlagen, die zu einer signifikanten Reduzierung des Energieverbrauchs und des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes im Rathaus führen.

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 18.10.2012

---

3. Die Stadt Schwetzingen unterstützt das vorgesehene Forschungsprojekt für eine intelligente Energie- und Klimasteuerung im historischen Gebäude des Schwetzingener Rathauses.
4. Als umgehende Maßnahme unterstützt die Stadt Schwetzingen konkrete anerkannte Projekte zur CO<sub>2</sub>-Reduzierung finanziell in der Höhe, die nach anerkannten Verfahren dem CO<sub>2</sub>-Ausstoß im Rathaus entspricht.

Abstimmungsergebnis Ziff. 1 – 3

**Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

Abstimmungsergebnis Ziff. 4

**Ja 13 Nein 11 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 15    Umweltfördermaßnahmen der Stadt Schwetzingen  
Vorlage: 1228/2012/1**

**Sitzungsverlauf:**

Der Vorsitzende sagt, dass es sinnvoll sei, Doppelförderungen zu vermeiden.

Stadtrat Imhof hält es unter Bezug auf die Verwaltungsvorlage für richtig, doch auch die Fassadenbegrünungen und die Regenwassernutzungsanlagen weiterhin zu unterstützen, da hier wohl keine Doppelförderung gegeben sei. Dies stößt auf allgemeinen Konsens. Der Abstimmungsvorschlag wird entsprechend geändert.

**Beschluss:**

1. Bedarfsgesteuerte Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung, Regenwassernutzungsanlagen zur Gartenbewässerung sowie Fassadenbegrünungsmaßnahmen und Dachbegrünungen werden weiterhin gefördert, da es für diesen Bereich keine Förderung auf Bundes- oder Landesebene gibt. Die Förderung wird sowohl für den Gebäudebestand als auch für den Neubaubereich gewährt. Ein Wärmerückgewinnungsgrad von 80 % ist nachzuweisen.

1.1. Lüftungsanlagen mit aktiver Kühlung sind von der Förderung ausgeschlossen. Ebenso von der Förderung ausgeschlossen sind bedarfsgesteuerte Lüftungsanlagen, die nach der Energieeinsparverordnung vorgeschrieben sind.

1.2. Die Förderung wird auf 30 % der Baukosten festgesetzt, jedoch maximal 800 EUR.

2. Die weiteren Förderprogramme der Stadt Schwetzingen:

Thermische Solaranlagen,  
Photovoltaikanlagen,  
Geothermische Anlagen,

werden mit diesem Beschluss zum 19. Oktober 2012 eingestellt.

**Ja 24    Nein 0    Enthaltung 0    Befangen 0**

**TOP 16 Bericht der Gärtnerei zu verschiedenen Baumstandorten  
Vorlage: 1229/2012**

**Sitzungsverlauf:**

Der Vorsitzende gibt nähere Informationen zu den Baumstandorten und den Problemen der Baumpflege im Stadtgebiet. Mittlerweile nähert man sich der Zahl von fast 5 000 Bäumen, die durch die Stadtgärtnerei gepflegt würden. Leider gebe es immer mal wieder Überraschungen und auch neue Erkenntnisse über die Tauglichkeit oder Untauglichkeit von Bäumen an bestimmten Standorten.

Es erfolgt keine weitere Aussprache.

**Beschluss:**

Der Vortrag zu den Problemstellungen verschiedener Baumstandorte wird zur Kenntnis genommen.

**Zur Kenntnisnahme**

**TOP 17 Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen  
Vorlage: 1250/2012**

**Sitzungsverlauf:**

Keine weitere Aussprache.

**Beschluss:**

Der Annahme bzw. Vermittlung der in der Anlage aufgeführten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen wird zugestimmt.

**Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 18 Öffentliche Bekanntgaben / Anfragen**

**Sitzungsverlauf:**

Der Vorsitzende berichtet in Kürze über die Überlegungen zum Bau einer Straßenbahnlinie von Heidelberg über Eppelheim nach Schwetzingen. Dazu werde man schon für die November-Sitzung einen Vorschlag vorbereiten. Die Eile sei angebracht, um noch die unter Umständen sehr umfangreichen Fördermittel zeitnah zu beantragen, da die Förderung in wenigen Jahren auslaufe, ohne die das Projekt nicht zu verwirklichen sei.

Stadtrat Imhof bezieht sich auf die Parksituation im Schälzig. Dr. Scholz habe aktuell darauf hingewiesen, dass das rechtswidrige Parken wieder erheblich zunehme und z. B. kein Durchkommen für Rettungsfahrzeuge möglich sei. Die Verwaltung wird prüfen, ob man beispielsweise im Rahmen einer Aktion mit der Feuerwehr das Thema wieder in den öffentlichen Blickpunkt rücken könne.

